

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 10 (1888)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauen-Zeitung.

» Blätter für den häuslichen Kreis. «

Monatliche Gratisbeilagen:

„Für die Junge Welt“ und „Mittheilungen des Schweizer Frauenverbandes“.

Jahrgang 1888.



St. Gallen.

Druck und Verlag der M. Kälin'schen Buchdruckerei.

Inhalts-Verzeichniß der Schweizer Frauen-Zeitung.

Nr. 1.

Die Liebe ist des Weibes größte That (Gedicht). — Am Schlusse des Jahres 1888. — Die Liebeshäufigkeit. — Der jungen Hausfrau Meisterstück. — Zur Körperpflege. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Briefkasten. Feuilleton: Die Brambel. — Ein Haushaltungsbuch für 1888. — Beilage: Hilf, Vater Zeus! (Gedicht). — Weihnachten in der Fremde und Daheim. — Nach dem Ball. — Abgerissene Gedanken.

Nr. 2.

Was fällt Dir jetzt ein? (Gedicht). — Das Gehirn der Frau. — Der jungen Hausfrau Meisterstück (Schluß). — Das Recht des Kindes. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. Feuilleton: Die Brambel (Fortsetzung). — Sprechsaal. Beilage: Allerlei Menschen. — Briefkasten.

Nr. 3.

Verführte Weichen (Gedicht). — Das Gehirn der Frau (Fortf.). — Das Recht des Kindes (Schluß). — Was das Dienstmädchen am Morgen zuerst thut. — Schutz der weiblichen Arbeitskraft. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. Feuilleton: Die Brambel (Fortf.). — Beilage: Ein Kapitel zur Kindererziehung. — Allerlei Menschen. — Ein Mahnwort und eine Bitte an alle Freundinnen der Armen. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 4.

Im Winter (Gedicht). — Das Gehirn der Frau (Schluß). — Junge Haushaltungen. — Frauenleben in Norwegen. — Was das Dienstmädchen am Abend zuletzt thut. — Verehrung der Trunkucht. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Die Brambel (Fortf.). — Abgerissene Gedanken. Beilage: Die Großmutter will sich nicht photographiren lassen. — Briefkasten.

Nr. 5.

Dich lieb' ich nicht (Gedicht). — Die Sonntagsruhe. — Sorget für mein Weib und meine Kinder! — Der Gesundheitslehrer in der Volksschule. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Die Brambel (Fortf.). — Beilage: Die Großmutter will sich nicht photographiren lassen (Schluß). — Briefkasten.

Nr. 6.

Selige Kindertage (Gedicht). — Krankenpflege. — Die Sonntagsruhe (Schluß). — Der Jörn. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Die Brambel (Schluß). — Abgerissene Gedanken. Beilage: Bilderbücher. — Aus der Kinderstube (Gedicht). — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 7.

Mein Mütterlein (Gedicht). — Unsere gesellschaftlichen Lagen. — Krankenpflege (Schluß). — Das Haushalten. — Das Primarschulwesen Berns. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Alte Schuld. — Beilage: Briefkasten.

Nr. 8.

Beisehendes Loos (Gedicht). — Samariterwesen. — Nicht recht wohl. — „Darf ich hinaus?“ — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Sprechsaal. Beilage: Meie! — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 9.

Leben (Gedicht). — Entwicklung und Fortschritt in den Gebieten weiblicher Fertigkeit. — Eine amerikanische Frau. — Die Fortbildungsschülerin. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: „I will be mit g'leit ha.“ — Blumenleben im Winter. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 10.

Lenzgeflüster (Gedicht). — Weibliche Fortbildung. — Husten und Katarrh. — Des Kindes Schutengel. — Hühnerfütterung im Winter. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Briefkasten. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.).

Nr. 11.

Lebenspfaum (Gedicht). — Hofig und Grau. — Vom Tagebuchführen. — Wie man das Rückenweh heilt. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

Nr. 12.

Was ist's, das mich nach Jahren? (Gedicht). — Noch nicht genug? — Hofig und Grau (Fortf.). — Frauen als Obst- und Blumenzüchterinnen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Vom Bäckermarte. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

Nr. 13.

Still beglückt (Gedicht). — Vor Dornen. — Hofig und Grau (Fortf.). — Frauen als Obst- und Blumenzüchterinnen (Schluß). — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

Nr. 14.

Frühlingslied (Gedicht). — Durch Nacht zum Licht! — Hofig und Grau (Fortf.). — Ueber die alte und die neue Zeit. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: Brief einer jungen Hausfrau an ihre Freundin. — Briefkasten.

Nr. 15.

Frühlingssonntag (Gedicht). — „Wie kann unsere Frauenwelt bei der notwendigen Reform des Hebammenwesens helfen eingreifen?“ — Hofig und Grau (Fortf.). — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

Nr. 16.

Die Sonne scheint (Gedicht). — „Wie kann unsere Frauenwelt bei der notwendigen Reform des Hebammenwesens helfen eingreifen?“ (Fortf.). — Hofig und Grau (Schluß). — Ueber Hautpflege. — Träume der Blinden. — Für das Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Vom „Schweizer Frauen-Verband“. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Neues vom Bäckermarte. Beilage: Briefkasten.

Nr. 17.

Blumengruß (Gedicht). — Die Erziehung der Knaben. — Häusliches Schaffen in alter Zeit. — „Wie kann unsere Frauenwelt bei der notwendigen Reform des Hebammenwesens helfen eingreifen?“ (Schluß). — Für das Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Aufzug zur Hilfeleistung für die durch Lawineneinträge heimgejagten Bergbewohner.

Feuilleton: Alte Schuld (Schluß). — Abgerissene Gedanken. Erste Beilage: Briefkasten. Zweite Beilage: Brief einer jungen Hausfrau an ihre Freundin.

Nr. 18.

Sonntagmorgen (Gedicht). — Häusliches Schaffen in alter Zeit (Schluß). — Das kranke Kind. — Ein Vorurtheil. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Lohn der Kindesliebe. — Abgerissene Gedanken. Beilage: Briefkasten. — Schwester Viola an ihre Freundin.

Nr. 19.

Ermunterung (Gedicht). — Wer recht in Freuden wandern will, der geh' der Sonn' entgegen. — Selbstständig. I. — Das kranke Kind (Fortf.). — Die Pflichten der Hausfrau. — Rathschläge einer Mutter an ihre jüngst verheirathete Tochter. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Lohn der Kindesliebe (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

Nr. 20.

Mai (Gedicht). — Selbstständig. II. (Fortf.). — Das kranke Kind (Fortf.). — Die Lehrwerkstätten in Bern. — Für's Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Lohn der Kindesliebe (Schluß). — Abgerissene Gedanken. — Vom Bäckermarte. Beilage: Kleine Mittheilungen. — Briefkasten.

Nr. 21.

Frühling (Gedicht). — Aus der Kinderstube. — Die Hausmütterchen. — Selbstständig III. (Schluß). — Heute dir, morgen mir. — Für's Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Eine Frau ohne Lebensmuth. — Briefkasten. Beilage: Willst du immer weiter schweifen? Sieh', das Gute liegt so nah!

Nr. 22.

Die alte Jungfer (Gedicht). — Das Markten oder Feilschen. — Salomon und Juditha Behner. — Frühlingslied. — Das kranke Kind (Fortf. und Schluß). — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Eine Frau ohne Lebensmuth (Fortf.). — Verschiedene Auslegungen des Begriffes „Leben“. Beilage: Briefkasten der Redaktion.

Nr. 23.

Ja und Nein (Gedicht). — Das geschriebene Wort. — Nur eine Frau. — Die Lehrwerkstätten. — Alles, nur das nicht! — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Eine Frau ohne Lebensmuth (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

Nr. 24.

Mutterherz (Gedicht). — Sinaus! — Frühlingszauber. — Frau Elisabeth's Gedanken über die neu zu errichtende Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie. — Gesundheitspflege des Mädchens. — Für Haus und Garten. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Eine Frau ohne Lebensmuth (Fortf.). — Verschiedene Auslegungen des Begriffes „Leben“. Erste Beilage: Briefkasten. Zweite Beilage: Allerlei Menschen. II.

Nr. 25.

Die Thränen des Herzens (Gedicht). — Daheim. — Wie man billig und doch gesund leben kann. — Frauenrecht. — Zwei Mädchen vom Lande. — Die zu errichtende Fachschule für Damenschneiderei und

Lingerie. — Für Haus und Garten. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Eine Frau ohne Lebensmuth (Schluß). — Abgerissene Gedanken. Beilage: Der Pantoffel. — Briefkasten der Redaktion.

Nr. 26.

Gewitter in den Alpen (Gedicht). — Unverbroffen. — Wie man billig und doch gesund leben kann (Schluß). — Die Entwicklung der Frauenfrage in England innert der letzten 30 Jahre. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Ein Harems-Geheimniß. — Berherzigenswerthe Gedanken. — Abgerissene Gedanken. Erste Beilage: Etwas über Graphologie, das ist die Kunst, aus der Handschrift eines Menschen seinen Charakter, seine Fähigkeiten und Instinkte zu erkennen. Zweite Beilage: Briefkasten der Redaktion.

Nr. 27.

Zufriedenheit (Gedicht). — Wie ich meinem Manne das Haus lieb und werth machte. — Das Auge des Menschen. — Modestücken. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Ein Harems-Geheimniß (Schluß). — Wirkung des Tabakrauchens auf kleine Kinder. — Sinnprüche. Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 28.

Mütterleins Traum (Gedicht). — Unser Thun und Lassen. — Eitlichkeit und Wohnung. — Warum beschäftigen sich so wenige Frauen mit der Zwergobstbaumkultur? — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden. — Sinnprüche. Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion. Zweite Beilage: Modestücke. — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 29.

Das Glück (Gedicht). — Falsche Vorstellungen. — Ueber den Schlaf. — Ein Bild aus dem Volksleben. — Was unbeachtete Worte für Schaden anrichten können. I. — Für Küche und Haus. — Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fortf.). — Beilage: Graphologischer Briefkasten.

Nr. 30.

Frauengröße (Gedicht). — Ueber Schülerreisen. — Englisches Familienleben. — Was unbeachtete Worte für Schaden anrichten können. II. — Die richtige Martha. — Erhaltung der Augen. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fortf.). — Sinnprüche. Beilage: Einst und Jetzt (Klauderei). — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 31.

Durch die Felder (Gedicht). — Erwerbsthätigkeit der Frauen. — Englisches Familienleben (Fortf.). — Ueber Frau Elisabeth's Gedanken. — Kleine Mittheilungen. — Dein Haus (Gedicht). — Sinnprüche. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fortf.). — Beilage: Ein Arbeiterinnen-Heim. — Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 32.

Das schönste Wort (Gedicht). — Die Furcht vor dem Zahnarzt. — Ein Firtum. — Englisches Familienleben (Schluß). — Für Haus und Garten. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fortf.). — Sinnprüche. Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 33.
Thränen (Gebicht). — Eine Bitte an die Schweizerfrauen. — Ein weiblicher Reporter. — Ein ernstes Wort an Mütter. — Ungeahnte Anerkennungsurkunde für die Ferienkolonien. — Die verschiedenen Nügel zum Sarg. — Regentage in den Alpen (Gebicht). — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fort.). — Sinnpruch.
Beilage: Ein interessantes Turnezamen. — Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 34.
Gibt der Jugend Freude (Gebicht). — Die Erziehung im Recht. — Eine englische Prinzessin als Armenpflgerin. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Graphologischer Briefkasten. — Briefkasten der Redaktion. — Sprechsaal. — Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fort.).

Nr. 35.
Gemach! (Gebicht). — Die Kinder unserer Armen. — Wie Paulina Lucca Sängerin wurde. — Gelernte Frauen. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fort.). — Sinnprüche. — Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 36.
Glück (Gebicht). — Kurkolonien für un- bemittelte Frauen und erwachsene Mädchen. — Der Abgrund. I. — Werth des Alkohols als Nähr- und Heilmittel. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Briefkasten der Redaktion. — Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fort.). — Zur Pflege der Kopfhaut.
Beilage: Aufruf für die Wasserbeschädigten im Kanton Uri. — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 37.
Herbstesahnung (Gebicht). — Haus und Heim. — Der Abgrund. II. (Schluß). — Was ein Lehrer des Rechts und logischen Denkens von der Mode der Frauen hält. — Der Garfoder. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fort.).
Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 38.
Verzage nicht (Gebicht). — Strenge Gerechtigkeit. — Befehrl. — Zum Kapitel Frauenberuf. — Was ist leicht verbaulich? — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.

Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fort.). — Abgerissene Gedanken.
Erste Beilage: Graphologischer Briefkasten.
Zweite Beilage: Briefkasten der Redaktion.

Nr. 39.
An meine Muse (Gebicht). — Herbstnebel. — Martha und Maria. — Eine Hochzeitsfeier in Schottland. — Ist das Radfahren gesund? — Für das Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Gieb uns Frieden (Schluß).
Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 40.
Späte Rosen (Gebicht). — Am Sonntag Abend. — Wie alt soll ein Kindermädchen sein? — Sinnpruch. — Fremde Kulturpflanzen. — Eine Frucht am Baum der sozialen Frage. — Für das Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Rezension.
Feuilleton: Londoner Geschichten.
Erste Beilage: Verbreitung von Aufstecksteinen durch Leihbibliotheken. — Für die Wasserbeschädigten im Kanton Uri (eingegangene Liebesgaben). — Briefkasten der Redaktion.

Nr. 41.
Frühherbst (Gebicht). — Obst und Brod macht Wangen roth. — Gar billig ist ein Rath, d'rum helfst mit wacker That. — Was wir lesen. — Die zerbrochene Vase (Geb.). — Suj. Müller's Selbstkocher. — Für das Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Graphologischer Briefkasten.
Feuilleton: Londoner Geschichten (Fort.). — Rezension.
Beilage: Briefkasten der Redaktion.

Nr. 42.
Mahnung (Gebicht). — Frohsinn. — Sinnpruch. — Der Arzt ein Gesundheitsbeamter. — Eine gewagte Kur. — Für das Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Briefkasten der Redaktion.
Feuilleton: Londoner Geschichten (Schluß). — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 43.
Zu Hause (Gebicht). — Früher Winter. — Die Vorbereitung zur Erziehung der Kinder. I. — Regeln für die Lüftung von Schlaf- und Wohnräumen. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Rezension.
Feuilleton: Idylle in der Bretagne. I. — Abgerissene Gedanken.

Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion.
Zweite Beilage: An die Frauen- und andern Vereine, welche sich Hebung der Volkswohlfahrt zur Aufgabe machen. — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 44.
Herbstlehre (Gebicht). — Aug' und Ohr. — Die Vorbereitung zur Erziehung der Kinder (Schluß). — Zu rechter Zeit. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Fort.).
Beilage: Briefkasten der Redaktion.

Nr. 45.
An Gräbern (Gebicht). — Der Kinder Allerleientag. — Hygiene. — Zu rechter Zeit (Schluß). — Frauen über Frauen- trachten. — Für's Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Fort.).
Beilage: Briefkasten der Redaktion.

Nr. 46.
Still und bewegt (Gebicht). — Beim letzten Gang. — Nachtberberge für Frauen. — Infektionskrankheiten. — Die Biene im Volksglauben. — Für die Küche. — Kleine Mittheilungen. — Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Fort.). — Ja (Gebicht).
Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.
Zweite Beilage: Eine Schürle. — Graphologischer Briefkasten.

Nr. 47.
Herbstbetrachtungen (Gebicht). — Auf Weihnachten. — Infektionskrankheiten (Schluß). — Briefe aus New-York. — Zurückhaltung. — Für die Küche. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Fort.). — Nach Sonnenuntergang (Gebicht).
Beilage: Kleine Mittheilungen. — Briefkasten der Redaktion. — Neu eingegangene Bücher.

Nr. 48.
Lebensherbst (Geb.). — Reinheit und Reinlichkeit. — Hygiene. — Der Magnet. — Kinder und Tagesblätter. — Für das Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Fort.). — Abgerissene Gedanken.
Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Neu eingegangene Bücher.

Nr. 49.
Abendlied (Gebicht). — Gesunde Nahrung. — Billig. — Aus dem mohamedanischen Frauenleben. — Für das Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Empfangsbescheinigung. — Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Fort.).
Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion.
Zweite Beilage: Graphologischer Briefkasten.

Nr. 50.
Frühling im Winter (Gebicht). — Einsicht in unsere Bücher. — Aus dem mohamedanischen Frauenleben (Schluß). — Sind die Männer keine Menschen? — Der Bau-Lehrfahen für die Jugend. — Ein neues Unverfalmöbel. — Für die Küche. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Fort.).
Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.
Zweite Beilage: Ein Wagnissinger.

Nr. 51.
Willenskraft (Gebicht). — Der Umgang der Kinder mit ihregleichen. — Blumen- schmuck. — Die Sänge der Hausfrau. — Die Ernährung der Neuzeit. — Die zehn Gebote im Umgang mit Petroleum- Lampen. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Schluß). — Neues vom Bücher- markt.
Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.
Zweite Beilage: Ein Wagnissinger (Schluß).

Nr. 52.
Christtag (Gebicht). — Fröhliche Weihnachten. — Die Kindheit. — Gastronomische Weihnachts-Blauerei aus Italien. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Weihnachtslegen. — Ein neues Spiel.
Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Zweite Beilage: May.

Nr. 53.
Dem scheidenden Jahre (Gebicht). — Was hat's gebracht? — Nach dem Schein. — Aller Achtung werth. — Zur Gesund- heitslehre. — Christabend in der Ferne (Gebicht). — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Weihnachtslegen (Schluß).
Beilage: Eine Weihnachts-erinnerung. — Vom Büchertisch. — Briefkasten der Redaktion.

Inhalts-Verzeichniß der Mittheilungen des Schweizer Frauenverbandes.

Nr. 1.
An unsere Feiertagswelt. — Schweizerischer Frauentag 1888. — Die Zentralpräsidentin des „Schweizer Frauenverbandes“ an die Verbandmitglieder und an alle gemeinnützig gestimmten Schweizerinnen. — Die Statuten des Schweizer Frauenverbandes. — Bericht über die Frauenklinik. — Briefkasten der Redaktion.

Nr. 2.
Ein Wort an die Mütter. — Eine neue Industrie. — Verbandsnachrichten. — Meinungsaustausch. — Feuilleton: Die Zeitung.

Nr. 3.
Zur geistl. Beachtung. — Ein Wort zur Töchter-Erziehung. — Der Schweizer Frauenverband und die neue Industrie. — Das Zentralstellenvermittlungsbüreau in Zürich. — Ueber die Wohltätigkeit. — Verbandsnachrichten. — Meinungsaustausch. — Briefkasten der Redaktion. — Feuilleton: Die Zeitung (Fortsetzung).

Nr. 4.
Ein Beitrag zum akademischen Studium der Frauen. — Abendkurse für Frauen und Töchter. — Verbandsnachrichten. — Eine Rezension. — Meinungsaustausch. — Briefkasten der Redaktion.

Nr. 5.
An „eine Mutter“ im Kanton Thurgau. — Das bernische Lehrerinnenseminar in Gindelbank. — Ehrenmeldung. — Verbandsnachrichten. — Meinungsaustausch. — Feuilleton: Die Zeitung (Schluß).

Nr. 6.
Arbeit (Gebicht). — Der Winter und seine Aufgaben. — Vier Vorträge über das Privatrecht: I. Einleitung und Privat- recht. — Verbandsnachrichten. — Meinungsaustausch. — Feuilleton: Der wandernde Weihnachtsbaum.

Nr. 7.
Unser Wunsch (Gebicht). — Vereinsigung der Sektion „Fraternité“. — Der Britisch-Continentale Bund. — Vier Vorträge über das Privatrecht: I. Einleitung und Privatrecht (Fort.). — Gedanken einer „Hausmutter“ über die Frauenfrage. — Verbandsnachrichten. — Meinungsaustausch. — Briefkasten. — Feuilleton: Der wandernde Weihnachtsbaum (Schluß).

Nr. 8.
Der Schweizer Frauenverband. — Vereinsigung der Sektion „Fraternité“. — Un- maßgebliche Betrachtungen. — Der Britisch-Continentale Bund (Fort.). — Meinungsaustausch. — Briefkasten.

Elegante Einband-Decken

für die Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2 — für die Junge Welt à 70 Rp.

für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, versenden wir gegen frankirte Einsendung des Betrages franko durch die ganze Schweiz; bei Nachnahmen mit dem betreffenden Postzuschlag.

Achtungsvoll
Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.